FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN
Postfach, 8048 Zürich
www.fgvaa.ch

18.Generalversammlung 2025

Liebe Pächterinnen und Pächter, werte Gäste und geschätzter Vorstand, wir starten zur 18. Generalversammlung vom Freitag, den 7. Februar 2025

Traktandum 1:
Begrüssung

Ich begrüsse sie zur 18. ordentlichen Generalversammlung des Familiengartenvereins Altstetten – Albisrieden hier im Hotel Spirgarten.
Es freut mich, dass so viele Pächterinnen und Pächter den Weg an die heutige Generalversammlung auf sich genommen haben.
Bitte schalten sie ihre Natels auf stumm. Besten Dank.

Unser Gast heute:
Frau Friederike Kasten von GSZ, Leiterin Gärten und Pachten.

Bevor wir mit der Generalversammlung starten, gebe ich das Wort an Frau Friederike Kasten

Frau Kasten dankt für die Einladung und wendet sich an die Versammlung:

Guten Abend geschätzte anwesende Gärtnerinnen und Gärtner des Familiengartenvereins Altstetten-Albisrieden. Vielen Dank für die Einladung. Stellvertretend für Herr Lichtenhahn, welcher erdbebenbedingt noch in Griechenland weilt heisse ich sie herzlich willkommen.
Ich möchte sie auf eine Frage von GSZ aufmerksam machen.
Ich habe hier für sie QR Codes ausgedrückt. Ich denke, dass die meisten von ihnen einen QR Code bedienen können. Was erwartet sie?
GSZ bekam 2021 von linksgrüner Seite ein Postulat, welches verlangt, dass die Gärten für mehr Leute, Gartenfreunde, Familien und Naturfreunde zugänglich sind.
Hinter dem Cod verbergen sich Fragen von GSZ. Die Politiker wissen nicht was auf den 5`500 Parzellen in den 13 Vereinen gemacht wird, sie meinen pro Parzelle wirtschafte ein Pächter. Wir wissen aber, dass sich in den Arealen mehr Gartenfreunde als Parzellen befinden. Da sind Familienangehörige, Freunde und Bekannte, die in den Gärten arbeiten und verweilen.
Das Postulat hat zum Inhalt, dass GSZ angehalten wird die Areale zu öffnen und mehr gemeinschaftliche Gärten anzubieten.
Die Fragen sind anonym und sollten bis Ende Mai beantwortet sein.
Ich danke ihnen für das Ausfüllen und wünsche allen einen guten Abend. Ade!
Applaus

Herzlichen Dank Friederike!

FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN
Postfach, 8048 Zürich
www.fgvaa.ch

Aus dem Vorstand begrüsse ich:
Agnes Mohai, Kassierin
Irmgard Hardegger, Mutationen
Denise Ryffel, Aktuarin
Hans-Peter Tobler, Arealchef kleine Areale
Boban Rajkovic, Areal Schwanden
Gebhard Dubach, Areal Bändli
Piero Vescovi, Bauchef Areale AMU, BAC, BAE, LYR, SAZ und HER

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass unser Bauchef vom Areal Vulkan Ljubo Rozanec am 15.Januar 2025 plötzlich verstorben ist. Ich bitte sie, sich zu Ehren von Ljubo zu erheben und an ihn zu denken.
Herzlichen Dank

Entschuldigt aus dem Vorstand:
Sergio Dias Bento, Areal Vulkan

Und zu guter Letzt meine Wenigkeit
Adolf Gloor, Präsident

Somit erkläre ich die 18. ordentliche GV des FGVAA als eröffnet.

Entschuldigte Pächterinnen und Pächter:
Herr Peter Lack HER 269, Heidi Oertig BAE 45, Heinz Pfister BAE 110,
Kurt Weber SAZ 409, Heinz Rüegger-Marty AMU 8, Paulo Ten Caten BAE 131,
Adnan Menkovic HER 294, Waltraut Widmer LYR 369

Die Zahlen zum heutigen Abend
Total Anwesende: 85
Stimmberechtigt: 68
Einfaches Mehr. 35

Für die Abstimmungen und Wahlen des heutigen Abends benützen sie bitte ihre orange Stimmkarte.

Ich stelle fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen GV ordnungsmässig verschickt wurden.

Gibt es Anträge zur Änderung der Traktandenliste?
Wenn nicht, danke ich ihnen für die Zustimmung und erkläre die Traktandenliste als genehmigt.

FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN
Postfach, 8048 Zürich
www.fgvaa.ch

Traktandum 2:
Wahlen

Wahl der Stimmenzähler
Folgende Personen möchte der Vorstand als Stimmenzähler vorschlagen
Herr Bösch Markus HER 264
Herr Roth Jack SAZ 408
Herr Feusi Franz VUN 938
Herr Rüegg Albert HER 296
Herr Stojanov Arangel VUO 729
Kommen wir zur ersten Wahl des heutigen Abends. Wer mit den vorgeschlagenen Personen als Stimmenzähler einverstanden ist, erhebe die orange Stimmkarte.
Einstimmig gewählt. Besten Dank an die Stimmenzähler.

Wahl der zwei neuen Protokollprüfer/innen
Folgende Personen schlägt der Vorstand, als Protokollprüfer des Protokolls der 18. GV vor.
Herr Christian Gasser LYR 394
Herr Sergio Puttin HAG 236

Wer mit den vorgeschlagenen Personen einverstanden ist, bezeuge dies mit der orangen Stimmkarte
Einstimmig gewählt. Besten Dank schon im Voraus, für ihre Prüfung des Protokolls.

Traktandum 3:
Protokoll der 17. Generalversammlung vom 09.02. 2024

Wie in den Jahren zuvor haben wir auf den Versand des Protokolls der letztjährigen GV verzichtet. Sie konnten es über unsere Homepage herunterladen. Ebenfalls bestand die Möglichkeit das Protokoll bei den Vereinsfunktionären zu beziehen. Wir verzichten deshalb auch auf das Vorlesen des Protokolls.

Gibt es noch Fragen zum Protokoll der 17. GV vom 09. Februar 2024?
Keine Fragen.

Das Protokoll der 17. GV wurde durch die gewählten Protokollprüfer/innen
Anneliese Pfister BAE 110 und Karin Flacher HER 283 geprüft und als richtig befunden.

Kommen wir zur Abstimmung:

Wer das Protokoll der GV vom 09.02.2024, so wie es vorliegt, genehmigen möchte, soll das mit der orangen Stimmkarte bezeugen.

Einstimmig genehmigt. Besten Dank an die Aktuarin und die Protokollprüferinnen

FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN
Postfach, 8048 Zürich
www.fgvaa.ch

Traktandum 4:
Jahresbericht des Präsidenten

Was, schon wieder ein Jahr vorbei?

Im Areal Herrenbergli konnten im Winterprojekt 2023 /2024 Ersatz der Eisenbahnschwellen zur Hang-Terrassierung, fünf Teilprojekte abgeschlossen werden. In diesen fünf Parzellen wurden 5,13 Tonnen Eisenbahnschwellen entsorgt und durch Steinmauern ersetzt. Die Projektkosten von ca. CHF 52`000.- für diese fünf Projekte teilen sich GSZ und der Familiengartenverein Altstetten-Albisrieden.
Meinen herzlichen Dank an GSZ für die finanzielle Unterstützung.

Für die nächsten Teilprojekte hatten wir aus finanziellen Gründen eine mehrjährige Pause geplant.
Doch das Projekt Hangsanierung Herrenbergli mit Quatrosteinen ist bei GSZ so gut angekommen, dass sie entschieden, die nächste Projektfase vollumfänglich zu übernehmen. So startet das Projekt jetzt Ende Februar.
Mein herzlicher Dank an GSZ für die grosszügige Unterstützung.
Wir rechnen bei diesem Projektteil mit dem Ersatz von ca. 8-9 Tonnen Eisenbahnschwellen durch Quatrosteinmauern.

Nach sehr angenehmen Temperaturen Ende Februar und im März hofften wir schon auf einen schönen warmen Frühling. Aber es kam ganz anders. Nach Tagen, Wochen ja fast Monaten mit zum Teil ergiebigen Regenfällen wurden einzelne Areale langsam, aber sicher zu Feuchtbiotopen. An einigen Stellen in den Arealen konnte der Regen nicht mehr versickern oder in Arealen mit Bergdruckwasser quollen neue Bäche aus dem Hang und flossen durch unsere Gartenparzellen.

Im Areal Hagenbuchrain mussten rund 50 Meter Sickerleitungen ersetzt werden, da nach Jahrzehnten im Gebrauch einzelne Leitungsteile verkalkten und somit verstopften.
Alle Sanierungsarbeiten innerhalb des Areals mussten mit Muskelkraft ausgeführt werden da es nicht möglich war, auch nicht mit einem kleinen Bagger in das Areal zu kommen.

Der Abbruch unserer alten nie mehr genutzten Gemeinschaftshütte oberhalb des Areals Hagenbuchrain wurde wie die Sickerleitungen im Areal durch GSZ vollumfänglich finanziert.

Oberhalb des Areals Hagenbuchrain wurde durch GSZ ein neues Feuchtbiotop eingerichtet, um das Bergdruckwasser besser zu kontrollieren und schon oberhalb unseres Areals in den Bach abzuleiten.

Wegen dem sehr regnerischen Wetter musste die Renaturierung und Einteilung der neuen Gartenparzellen im Areal Vulkan immer wieder verschoben werden. Dank der Unterstützung durch GSZ hat uns der Bauherr der Swiss Life Arena, die HRS, noch eine Entschädigung von CHF 25`000.- für die Renaturierung der Installationsfläche zugesprochen. Meinen herzlichen Dank für die personelle Unterstützung an GSZ und für den finanziellen Beitrag an HRS.

Anfang September konnten dann die Arbeiten der Gartenbaufirma Lüscher auf den 1`100 m² beginnen. Es wurden rund 14 Tonnen Kies, Steine und Betonteile aus der Erde ausgesiebt und durch rund 80m³ neue Erde ersetzt, welche untergemischt wurde.
Der neue Kiesweg ist 180 Meter lang und verbindet die Vulkanstrasse mit der Bernerstrasse Süd.
Es sind 405 Laufmeter Stellriemen verbaut worden und es sind 9 neue Gartenparzellen entstanden.

Auch die Firma Kohler-Zäune hat schon 150 Meter Zaun an der Grenze zur Swiss Life Arena aufgebaut. Die Abschlussarbeiten an der Vulkanstrasse kommen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Wasserversorgung der neuen Gartenparzellen wurde durch Fachleute aus dem Verein erstellt. Meinen herzlichen Dank an unsere vereinseigenen Helfer für diese Arbeit.

Bei der Verpachtung der Kleinparzellen (unter 100 m²) zeigte sich, dass diese nicht so schnell weggehen. Es sieht so aus, als ob das Konzept der Kleinparzellen eher in einem dicht besiedelten Wohngebiet funktioniert als an der Stadtgrenze im Industriegebiet. Trotzdem sind alle Parzellen verpachtet.

An den drei Gartenbegehungen konnten wir viele biodivers bewirtschaftete, gepflegte Gärten sehen und auch interessante Gespräche mit Pächterinnen und Pächter zu allerlei Themen wie Garten, Familie, Reisen usw. führen. Im Großen und Ganzen sind wir mit den meisten Gärten sehr zufrieden. Sieht man doch, dass Gärtner und Gärtnerinnen engagiert ihre Parzelle pflegen und geniessen.

Schwarze Schafe gibt es immer, welche ihren Garten vernachlässigen. Selbstverständlich sprechen wir diese Pächterinnen und Pächter gezielt an und fordern Verbesserung. Einige begreifen es und geben sich Mühe und andere kündigen die Gartenparzelle.
Im letzten Gartenjahr haben wir acht Pächterinnen und Pächter wegen Vernachlässigung des Gartens gekündigt. Vier wurden wegen dem Einsatz von Salz zur Unkrautbekämpfung ebenfalls gekündigt.

Wenn ich in die Zukunft schaue, steht die Baustelle auf der Parzelle 720 im Vulkan an. Auf dieser Parzelle wird ein Schacht von 20 Meter Tiefe ausgehoben, um die Tunnelbohrmaschine, die jetzt im Herrlig startet, nach 800 Meter wieder ans Tageslicht zu heben. Danach wird das Fernwärmenetz mit der Swiss Life Arena verbunden.
Diese Baustelle wird uns etwa eineinhalb Jahre beschäftigen.

Was aber sicher viel mehr zu reden gibt, ist die geplante Velovorzugsroute von Schlieren an den Bahnhof Altstetten Nord.
An der Vulkanstrasse ist geplant, dass 108 Parkplätze aufgehoben werden, um die Velovorzugsroute in dieser Sackgasse sicherer zu machen.

Und da die Familiengärten im Areal Vulkan offenbar sehr schlecht für das Stadtklima sind, ist geplant, an der Arealgrenze entlang der Vulkanstrasse eine Baumallee zu pflanzen.

Sie sehen, uns gehen die Themen nicht aus auch in diesem Jahr werden wir wieder vor neue Herausforderungen gestellt, aber ich bin überzeugt, dass wir auch das schaffen werden.

Meinen herzlichen Dank
An das Vorstandsteam, das mich so tatkräftig unterstützt.
An die Gartenordner, welche in den Arealen zum Rechten schauen.
An die Reinigungskräfte und an alle Helferinnen und Helfer die sich im Hintergrund für den Verein einsetzen.

Meinen herzlichen Dank an Alle!
Der Präsident Adolf Gloor

Ich übergebe jetzt das Wort an den Arealchef Bändli, Gebhard Dubach.

Liebe Pächterinnen und Pächter wir haben den interessanten Jahresbericht unseres Präsidenten Adolf Gloor gehört, nun möchte ich sie fragen, ob sie Einwände oder Ergänzungen zu diesem Jahresbericht haben.
Das scheint nicht der Fall zu sein.
Wer den Jahresbericht so annehmen möchte, bezeuge das mit einem kräftigen Applaus.

Grosser Applaus.

Vielen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 5:
Jahresrechnung 2024 und Bericht der Revisoren

Am Eingang konnten sie die Jahresrechnung mit Bilanz, Erfolgsrechnung und Vorjahresvergleich für das Jahr 2024 beziehen.

Gibt es Fragen zur Jahresrechnung 2024 oder etwas das sie wissen möchten?

Ein Pächter fragt: *Wieso gingen die Versicherungen so zurück?*

Der Präsident antwortet:
Weil wir das Rechnungsjahr umgestellt haben. Die Versicherungen sind letztes Jahr im Dezember gekommen aber wir bezahlen sie erst in diesem Jahr.
In der Jahresrechnung 2025 gleicht sich das wieder aus.

Der Pächter dankt für die Auskunft.

Kommen wir zum Revisorenbericht 2024

Die Revisorin Slavica Milakovic BAE 162 und Revisor Peter Lack HER 269 haben am 22. Januar 2025 die Jahresrechnung 2024 ausführlich geprüft.
Den schriftlichen Revisorenbericht haben Sie ebenfalls mit der Jahresrechnung erhalten.

Gibt es noch Fragen an die Revisoren? Keine.
Slavica möchtest du noch etwas zur Revision sagen? Nein.
Besten Dank den Revisoren für die wertvolle Arbeit.

Abstimmung Jahresbericht 2024
Sie haben den Revisorenbericht gelesen. Wenn sie der Jahresrechnung 2024 zustimmen möchten, erheben sie bitte die orange Stimmkarte.
Einstimmig angenommen mit einer Enthaltung

Abstimmung über die Entlastung der Kassierin und des Vorstands
Wer dem Revisorenbericht folgt und die Kassierin und den Vorstand für das Rechnungsjahr 2024 entlasten möchte, erhebe jetzt die orange Stimmkarte.
Angenommen mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung
Ich bedanke mich herzlich bei der Kassierin für ihre Arbeit.

Zum Budget 2025
Um wieder einen Gewinn am Ende des Rechnungsjahres 2025 auszuweisen, wird neben den normalen Ausgaben für Unterhalt der Vereinsanlagen, Pachtflächen, Gemeinschaftsarbeiten, Maschinen usw. nur ein zusätzlicher Posten dazu kommen.
Es wird ein zweiter Stromzähler im Vulkanbeizli eingebaut.
Die Renovation der Aussenfassade und die Modernisierung der WC-Anlage beim Vulkanbeizli sind auf nächstes Jahr verschoben.

Gibt es noch Fragen zum Budget? Keine

Traktandum 6:
Festlegung der Mitgliederbeiträge 2026
Trotz der angespannten finanziellen Lage im Jahr 2025 ist der Vorstand der Meinung, dass der Mitgliederbeitrag und der Passivmitgliederbeitrag für das Pachtjahr 2026 nicht erhöht werden müsse.
Gibt es noch Fragen zum Mitgliederbeitrag? Keine

Traktandum 7:
Wahlen
Es ist kein Wahljahr und es hat keine Rücktritte gegeben.
Gibt es noch Fragen dazu? Keine

Traktandum 8:
Anträge
Es sind keine Anträge aus der Pächterschaft zuhanden der 18. Generalversammlung vom 7. Februar 2025 eingegangen.
Gibt es noch Wortmeldungen aus der Versammlung zum Traktandum Anträge? Keine

FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN
Postfach, 8048 Zürich
www.fgvaa.ch

Traktandum 9:
Verschiedenes und Mitteilungen

Baumschnittkurs

Herzlichen Dank an Kurt Kellenberger, er hat einen Baum- und Beerenschnittkurs am 22. Februar 2025 ab 13.30 Uhr im Areal Bändli organisiert.
Alle die sich für diesen Kurs interessieren, Samstag, den 22.02.2025 um 13.30 UHR beim Clubhaus Bändli

Die Gartenbegehungen finden wieder an drei Samstagen statt.
Gartenbegehung kleine Areale: Das sind Alte Mühle, Bachwiesen, Lyrenweg, Salzweg und Herrenbergli am Samstag, den 07.06.2025

Gartenbegehung Bändli, Hagenbuchrain und Schwanden am Samstag, den 21.06.2025

Gartenbegehung Vulkan am Samstag, den 05.07.2025

Wann und um welche Zeit wir in den einzelnen Arealen sind erfahren sie zur gegebenen Zeit durch die Arealchefs oder an den Schaukästen.

Die Generalversammlung zum Gartenjahr 2025, findet am Freitag, den 6. Februar 2026 im reformierten Kirchgemeindehaus Altstetten an der Pfarrhausstrasse statt.
An dieser GV werden wir wieder einen Imbiss offerieren.

So das wars von mir!

Sind zum Schluss der GV noch Wortmeldungen aus der Versammlung gewünscht?
Bitte ans Mikrofon treten, namentlich vorstellen, wenn möglich auch mit Parzellennummer und Anliegen vorbringen.

Frau Barbara Zachmann SAZ 413 fragt, ob die Ursache des Wasserverlustes im Areal Salzweg gefunden wurde.
Adolf Gloor antwortet: Wir können nicht genau sagen, ob es ein Ablesefehler oder ob es etwas mit einer Bautätigkeit zu tun hat. Auf alle Fälle ist es so, dass wir von der Wasserversorgung Bericht bekamen, dass wir eigentlich im Prinzip zu viel bezahlt und wir eine Kostengutsprache bekommen haben.
Es hat sich geklärt und in Frühling läuft das Wasser wieder.
Frau Zachmann bedankt sich.

Franz Feusi Vulkan 938 fragt, ob es nicht eine Möglichkeit gibt, dass man auf dem für Autos gesperrten Kiesweg an der Westseite des Areals gegen die Fussballfelder, eine befristete Parkerlaubnis für das kurze Ein- und Ausladen von schwerem Gartenzubehör wie zum Beispiel Erde Kies oder Abfallentsorgung etc. mit der Polizei erwirken könnte.
Adolf Gloor antwortet: Ich weiss es, das ist ein ständiges Thema, aber es ist nun mal ein generelles Fahrverbot. Wir kämpfen immer wieder mit GSZ. Sie sagen, dass sie sich dem Thema annehme. Frau Kasten kennt das Problem. Es ist halt jetzt der Zeitgeist in Zürich, dass man die Autos aus der Stadt weglassen möchte. Aber wir bleiben dran.
Applaus

Gibt es noch weitere Wortmeldungen?
Ja, ich heisse Heidi Härtner aus dem Bändli 113. Ich bin auch ein bisschen auf Kriegsfuss mit dem grünen Zürich, und zwar geht es mir um unsere biodiverse Verantwortung.
Als ich nun las, vom öffentlich zugänglich machen der Areale, erschrak ich. Wir haben es so gut miteinander und es ist schon eine gewisse Intimsphäre im Garten, da möchte ich nicht, dass fremde Leute einfach so durch die Gärten gehen. **Applaus**
Klar werden auch bei uns Feste gefeiert, wo vereinsfremde Leute eingeladen werden, aber da wird aufgeräumt und die Gäste verlassen das Areal wieder. Ich bin keine Vereinsmeierin aber gegen die Öffnung der Areale wehre ich mich und ich bin nicht allein.
Applaus
Adolf Gloor antwortet: Auch GSZ sieht langsam, dass es nicht so ohne Weiteres geht, da ganz viel geregelt werden müsste. Wir sind daran und ich sage immer «Steter Tropfen höhlt den Stein» Beantwortet die Umfrage von GSZ mit dem QR Code, für das ist sie da.

Wird von Seite der Gäste das Wort noch gewünscht?

Frau Kasten von GSZ ergänzt: Ich danke ihnen für die Wortmeldungen diesbezüglich, genau aus diesem Grund startet GSZ diese Befragung und was ich euch allen gerne noch auf den Weg mitgeben möchte. Das Thema Biodiversität in den Gartenarealen das sie angesprochen haben ist sehr wichtig. Seit 2024 gibt es ja die Fachstelle Stadtnatur, in der alle Planungen im Raum Zürich beigezogen werden. Die Gartenareale sind als ein sehr hoher Biodiversitätsindex bewertet worden. Das gebe ich gern in die Runde mit und bedanke mich für ihre Arbeit.
Übrigens in der Stadtgärtnerei gibt es immer wieder interessante Ausstellungen von GSZ. Dieses Jahr genau zum Thema Stadtnatur, in der die Familiengärten eine grosse Rolle spielen. Darauf möchte ich sie gerne aufmerksam machen. **Applaus**

Wird von Seiten des Vorstands das Wort gewünscht? Keine

Denken sie daran bevor sie nach Hause gehen, noch ein QR-Code Blatt für die Umfrage vom GSZ bei Frau Friederike Kasten abzuholen.

Somit gelangen wir ans Ende der heutigen GV. Ich wünsche allen einen schönen restlichen Abend, ein gefreutes Gartenjahr 2025 und bleiben sie gesund.
Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Hiermit schliesse ich die 18.ordentliche Generalversammlung vom 7. Februar 2025 um 19.45 Uhr.

Übrigens, sie dürfen die Blumen auf den Tischen als Frühlingsgruss gesponsert von GSZ mit nach Hause nehmen.

Ihr Präsident Adolf Gloor

Zürich den 20. Februar 2025 Für das Protokoll Denise Ryffel